

Wissenschaftliche Gesellschaften

Tätigkeitsbericht

der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 1950/51

1. *Vorstand* während des Berichtsjahres:

Präsident: Prof. Dr. H. R. Schinz. Vizepräsident: Prof. Dr. W. Saxer. Sekretär: Prof. Dr. O. Jaag. Quästor: Dr. H. Hirzel. Redaktor: Prof. Dr. H. Steiner. Beisitzer: Prof. Dr. K. Escher, Prof. Dr. F. Gassmann, Dr. H. Hürli mann, Prof. Dr. F. Schwarz. Vertreter in der Kommission der Zentralbibliothek: Prof. Dr. J. J. Burckhardt.

Vertreter im Senat der S.N.G.: Prof. Dr. A. U. Däniker, Prof. Dr. E. Hadorn.

2. *Mitgliederbestand* nach der Hauptversammlung vom 28. Mai 1951:

Ehrenmitglieder 5, Korrespondierende Mitglieder 11, Ausserordentliche Mitglieder 45, Ordentliche Mitglieder 921, Freie ausländische Mitglieder 5, Total 987 (im Vorjahre 955).

3. *Vorträge:*

Im Berichtsjahre wurden in 12 Sitzungen folgende Vorträge gehalten: 23. Oktober 1950: Herr Prof. Dr. S. S t r u g g e r , Münster (Westfalen): Die Fluoreszenzmikroskopie und ihre Anwendung in der biologischen Grundlagenforschung. 6. November 1950: Herr P.-D. Dr. K. W i e l a n d , Zürich: Molekülspektren aller Wellenlängen (vom Infrarot bis ins Vakuum-Ultraviolett). 20. November 1950: Herr P.-D. Dr. H. G l o o r , Zürich: Naturschutz als internationales Problem. 4. Dezember 1950: Herr Prof. Dr. W. H e i t l e r , Zürich: Fünfzig Jahre Quantentheorie. 18. Dezember 1950: Herr Prof. Dr. E. S t i e f e l , Zürich: Neuere Methoden der numerischen Mathematik (mit Demonstration der programmgesteuerten Rechenmaschine der E.T.H.). 8. Januar 1951: Mitteilungen der Zürcherischen Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung und Bekämpfung der Silikose. 11. Januar 1951: Diskussion über das Thema: «Die Bedeutung der Milch als Krankheitsursache». 22. Jan. 1951: Herr Prof. Dr. H. D e u e l , Zürich: Über den Aufbau und die Wirkungsweise von Ionenaustauschern. 5. Februar 1951: Demonstrationsabend. Referenten: Herr Prof. Dr. P. N i g g l i , Zürich, Herr P.-D. Dr. E. K u h n , Zürich, Herr H. T r a b e r , Heerbrugg. 19. Februar 1951: Herr Prof. Dr. P. P l a t t n e r , Zürich: Neuere Entwicklungen der Chromatographie. 5. März 1951: Herr Prof. Dr. H. S t a u b , Zürich: Demonstrationsvortrag einiger Experimente der modernen Physik. 28. Mai 1951 (Hauptversammlung): Herr Prof. Dr. C h r. P. R a v e n , Utrecht (Holland): Determinationsprozesse in sogenannten Mosaik-eiern. Die Sitzung vom 23. Oktober 1950 wurde mit der Zürcher Botanischen Ge-

E i n n a h m e n :

Betriebsrechnung
Kapitalrechnung und Fonds

Fr. 42,005.05	
Fr. 968.45	Fr. 42,973.50

A u s g a b e n :

Betriebsrechnung
Kapitalrechnung und Fonds

Fr. 41,615.07	
Fr. 44.—	Fr. 41,659.07

V o r s c h l a g Fr. 1,314.43

Vermögen einschl. Fonds am 31. Dezember 1949
Vermögen einschl. Fonds am 31. Dezember 1950

Fr. 195,319.03
Fr. 196,633.46

V e r m ö g e n z u n a h m e Fr. 1,314.43

sellschaft, diejenige vom 11. Januar 1951 mit der Gesellschaft der Ärzte in Zürich zusammen durchgeführt.

4. *Besuch der Sitzungen, Mitgliederwerbung, Tod von Mitgliedern:*

Die Besucherzahl an den Vorträgen schwankte zwischen 88 und 440 (im Vorjahre zwischen 85 und 666). Die durchschnittliche Besucherzahl betrug 189 (im Vorjahre 172). Im Berichtsjahre konnten der Gesellschaft 50 ordentliche und 5 ausserordentliche Mitglieder zugeführt werden (im Vorjahr 36 ordentliche Mitglieder und 1 ausserordentliches Mitglied). Die Gesellschaft verlor im Berichtsjahr 11 Mitglieder durch den Tod.

5. *Schenkungen alter Publikationen der N.G.Z.:*

Im Berichtsjahre wurden uns von Mitgliedern 180 Hefte der V.J.S., Beihefte, Festschriften und Neujahrsblätter geschenkwiese überlassen. Wir danken für diese Schenkungen, die mithelfen werden, vom Krieg vernichtete Bibliotheken neu aufzubauen.

6. *Publikationen:*

Im Jahre 1950 erschienen der 95. Jahrgang der V.J.S. in 4 Heften mit 296 Seiten Text und 81 Abbildungen, und 4 Beihefte von insgesamt 316 Seiten Text und 105 Abbildungen.

7. *Tauschverkehr:*

Der Tauschverkehr erfuhr im Berichtsjahre eine weitere Belebung; er umfasste im Jahre 1950 etwa 530 Tauschstellen, darunter 11 neue, von denen mehr als die Hälfte bereits als definitiv gelten dürfen.

8. *Naturschutzkommission:*

Der Bericht dieser Kommission ist im vorliegenden Heft 2 der V.J.S. an besonderer Stelle publiziert.

9. *Stand der Rechnung:*

Tätigkeitsbericht der Zahnärztesgesellschaft des Kantons Zürich für 1950

1. Vorstand:

Präsident: Dr. H. Freihofer, Zürich.
 Vizepräsident: Dr. P. Saxer, Zürich.
 Aktuar: Dr. L. Schweizer, Zürich.
 Quästor: Dr. W. Pfändler, Oberwinterthur.
 Beisitzer: Dr. H. Deck, Dr. C. Shann, Zürich.

2. Mitgliederbestand:

Ende 1950: 287 Mitglieder.

3. Vorträge:

Januar: Prof. Dr. M. Spreng, Basel: «Theoretisches und Praktisches aus der zahnärztlichen Prothetik.» Februar: Dr. Alf. A. Steiger, Zürich: «Präparationen an kariösen und lebenden Zähnen zur Aufnahme von Füllungen mit Besprechung des dazu verwendeten Instrumentariums.» April: Prof. Dr. A. M. Schwarz, Wien: «Wertung der neuzeitlichen kieferorthopädischen Behandlungsverfahren.» Mai: Prof. Dr. F. Leuthardt, Zürich: «Aus dem Grenzgebiet der Morphologie und der Chemie.» Juni: Prof. Dr. A. Ott, Bern: «Moderne Chemotherapie in der zahnärztlichen Chirurgie.» September: Prof. Dr. A. Kantorowicz, Bonn: «Der Rückgang der Zahnkaries in einer Reihe von Kulturländern und ihre Bekämpfung in sozialem Ausmass.» Oktober: Dr. H. Schmid, «Die praktische Seite der Fluortherapie.» November: Dr. E. Egedi, Amsterdam: «Penicillin als Wurzelkanal desinfizians.» Dezember: Generalversammlung, Oberstbrigadier H. Meuli, Oberfeldarzt, Bern: «Die Reorganisation des Sanitätsdienstes in der Armee.»

4. Kurse:

Unser «fachliches Meeting», das sich über 1½ Tage erstreckte, führte eine überaus grosse Zahl von Kollegen der Z.G.Z. und ausserkantonale Gäste zusammen. Don-

nerstag, den 16. März, wurde die «Systematische Sechser-Extraktion» diskutiert. Es referierten die Herren Prof. Dr. Hotz und der Leiter der städtischen Schulzahnklinik Dr. Reiser sowie Dozent Dr. Gerber, Bern. Zur Vervollständigung des Bildes wurden zwei Sekundarschulklassen vorgeführt. Die eifrig benützte Diskussion brachte eindeutig eine Ablehnung der zu weitgehenden schulzahnärztlichen Indikationsstellung für die Sechser-Extraktion durch Universität und Privatpraktiker zum Ausdruck.

Samstag, den 18. März, fanden Referate von Dr. Stocklin über «Hesacryl», Dr. M. Frey über «Eine Gelenkkonstruktion», Dr. Gnehm über «Ein Spülapparat», Dr. W. Nötzli über ein «Kleines Hilfswerkzeug» mit nachfolgenden Tableclines statt. Dr. Eisenring hielt einen Vortrag über die «Gestaltung der unteren totalen Prothese» und zeigte im Anschluss daran Patienten. Der Nachmittag war der Frage der «Stickoxydul-Analgesie» gewidmet. Die Frage wurde durch Einführungsreferate der Herren Prof. Schmuziger, Dr. med. K. Müllly, Dr. Vonow, Dr. Häuptli (Aarau), Dr. Pfeiffer (Lausanne), Dr. Gall (Schöftland) sehr sorgfältig von allen Seiten beleuchtet. Nach Abwägung des Pro und Contra wurde eine Eingabe an die kantonale Gesundheitsdirektion beschlossen, in der diese ersucht wurde, diese Methode für den Praktiker in unserem Kanton freizugeben.

Wiederum fanden die Englischkurse unter der bewährten Leitung von Prof. Pfändler und Frau Dr. Klein begeisterte Teilnehmer.

Zürich, den 29. April 1951.

Der Vizepräsident:
 Dr. P. Saxer.